

Ausgangspunkt

Neoliberale Denkmuster bestimmen seit Jahren die Debatte in Politik und Wissenschaft. Zu einem Gutteil besteht das Geheimnis dieses Erfolgs nicht in der Tauglichkeit der angebotenen Konzepte, sondern in der scheinbaren Ratlosigkeit ihrer GegnerInnen.

Mission Statement

Das oberösterreichische Weltkulturerbe Hallstatt ist ein wunderschöner Fleck Erde. Zugleich steht dieser Ort für eine lebendige, jahrtausende alte Kultur der Arbeit. Selbstbewusste Menschen haben hier schon früh begonnen, vermeintlich Gottgegebenes zu hinterfragen, Obrigkeiten herauszufordern und ihr eigenes Glück in die Hand zu nehmen. Diese Tradition will Momentum aufgreifen.

Kongress

Der Kongress MOMENTUM 09: FREIHEIT findet von 22. bis 25. Oktober 2009 statt und hat das Ziel, mit 150 TeilnehmerInnen aus Wissenschaft, Politik, NGOs und interessierter Öffentlichkeit aus Politik und Praxis den sozialen Fortschritt zu denken und seriöse, wissenschaftlich fundierte Alternativkonzepte zu entwickeln. Es sind sowohl die Einreichung (rein positiver als auch praxisorientierter Beiträge erwünscht. Mögliche Schlussfolgerungen für politisches Handeln sollten allerdings in jedem Fall integriert werden.

Themen

Die inhaltliche Brandbreite des Kongresses umfasst Themennetzwerke zu Recht, Wirtschaft und Kultur. Der Call-for-Papers für MOMENTUM09 richtet sich demnach an WissenschaftlerInnen und Fachleute aller in Frage kommenden Forschungs- und Politikbereiche sowie an Interessierte aus der Praxis. Abstracts im Umfang von etwa 7.000 Zeichen sind bis 30.04.2009 an anmeldung@momentum09.org zu richten.

Weitere Informationen zum Kongress, den Tracks sowie den TeilnehmerInnenbeiträgen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.momentum09.org

Wann und Wo

Ort des wissenschaftlichen und politischen Diskurses ist der oberösterreichische Weltkulturerbeort Hallstatt. Momentum09 findet von 22.-25. Oktober 2009 statt. Mehr Informationen zum Ort finden sich unter www.hallstatt.net. Mehr Informationen zum Momentum finden sich unter www.momentum09.org

Call-for-Papers

Anmeldungen für die einzelnen Tracks sind bis 30.04.2009 an anmeldung@momentum09.org zu richten und sollten einen schriftlichen Abstract im Umfang von mind. 7000 Zeichen umfassen.

TeilnehmerInnenbeitrag

Der TeilnehmerInnenbeitrag umfasst die Teilnahme am Kongress, sowie die Unterkunft inkl. Frühstück in einem der örtlichen Hotels bzw. Pensionen und ist nach Anmeldung zum Kongress, jedenfalls aber bis 01.08.2009 zu entrichten. Dabei stehen den TeilnehmerInnen folgende Optionen offen:

- 40 Euro Teilnahmegebühr: Jugendherbergstarif (Unterbringung in einem Mehrbettzimmer)
- 80 Euro Teilnahmegebühr: Doppelzimmertarif
- 120 Euro Teilnahmegebühr: Einzelzimmertarif
- Kostenfreie Teilnahme: Für BezieherInnen von Studierendenbeihilfe, Präsenzdiener und BezieherInnen von Arbeitslosengeld, Sozialhilfe oder Mindestpension ist eine kostenfreie Teilnahme auf Anfrage möglich.

Kontakt:
MOMENTUM
Universität Linz
Institut für Gesellschafts- und Sozialpolitik
Altenbergerstraße 69, 4040 Linz
office@momentum09.org
www.momentum09.org



**22.-25. Oktober 2009
Hallstatt (A)**

Den sozialen Fortschritt denken, auf inhaltlicher Grundlage konkrete Projekte erarbeiten und zur Entwicklung einer freieren Gesellschaft beitragen. Sie wollen mitdiskutieren?

Der Kongress umfasst Themennetzwerke zu Gesellschaft, Finanz- und Sozialpolitik und richtet sich an WissenschaftlerInnen, Studierende und Interessierte aus Politik und Praxis.

Informationen und Anmeldung unter www.momentum09.org

Tracks und Themennetzwerke

NETZWERK #1: FREIHEIT, RECHT UND GESETZ

„Wer Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren.“ Benjamin Franklin

TRACK #1: DATENSCHUTZ, PERSÖNLICHKEITSRECHTE UND DIGITALE DEMOKRATIE

Der „gläserne Mensch“ ist in vielen Bereichen des Lebens bereits Wirklichkeit geworden. Die in den bürgerlichen Revolutionen des 19. Jahrhunderts erkämpften Freiheitsrechte werden seit Jahren eingeschränkt. In einer ganzen Reihe von Debatten – von der privaten Internetnutzung über die Konzeption von Personalausweisen bis hin zum Kampf gegen den Terrorismus – ist zu hören, dass Freiheit und Privatsphäre stets durch einen Verlust an Sicherheit erkaufte werden müssen. Dieser Track nimmt sich zum Ziel, diesen vermeintlichen Widerspruch und seine Implikationen zu diskutieren.

TRACK #2: RECHT UND GESCHLECHT

Die scheinbare Geschlechterneutralität der modernen Rechtsordnungen ist vielfach eine Fiktion. Die Gesetze spiegeln die gesellschaftliche Benachteiligung von Frauen wider und setzen sie als Normen fest. Gleichzeitig versuchen Gleichstellungsrichtlinien bestehende gesellschaftliche Ungleichbehandlungen aufzubrechen, reproduzieren damit aber auch die strikte Dichotomisierung der herrschenden Geschlechterkonzeption. Wie ist es nun um die Funktion von Recht und Gesetz aus einer Geschlechterperspektive gestellt? Dieser Frage möchte dieser Track – auch anhand konkreter Beispiele – nachgehen.

TRACK #3: FREIHEIT DURCH STRAFE?

Das Strafrecht umfasst die schärfsten Sanktionen, die eine Gesellschaft zur Durchsetzung gesellschaftlicher Normen verhängen kann. In Zeiten einer „Law-and-Order“-Politik steht dabei allzu oft nicht die Vermeidung von Straftaten, sondern die Demonstration von Macht, von Kräfteverhältnissen und scheinbarem „Durchsetzungsvermögen“ im Vordergrund. Zuletzt zeigte die Forderung nach „Strafcamps“ für gewalttätige Jugendliche nach US-Vorbild dieses Konfliktfeld auf. In diesem Track soll diskutiert werden, welche Funktion das Strafrecht heute einnehmen und welche sozialen Ziele es verfolgen sollte.

NETZWERK #2: WIRTSCHAFT UND SOZIALE SICHERHEIT

„Freedom is just another word for nothing left to lose.“ Janis Joplin

TRACK #4: ARBEITSFORMEN UND ARBEITZUFRIEDENHEIT

Mit seiner Formulierung von der „doppelten Freiheit“ der ArbeiterInnen spielte Karl Marx einst auf die sehr eingeeengten Handlungsspielräume der ArbeitnehmerInnen an. Welchen Zwängen unterliegen ArbeitnehmerInnen heute – im Zeitalter von Globalisierung und Prekarisierung – in der Arbeitswelt? Welches Potenzial zur Selbstverwirklichung bietet sich im Erwerbsleben, welcher Druck lastet auf ArbeitnehmerInnen der Gegenwart? Wie verändern sich Arbeitsorganisation und Arbeitszufriedenheit in unserer Gesellschaft?

TRACK #5: FREIER HANDEL

Freier Handel gilt in der klassischen Ökonomie als Wohlstandsmotor. Dennoch sind der soziale und wirtschaftliche Nutzen des Freihandels ebenso wenig unumstritten, wie Konzepte wie der Binnenmarkt in der EU, Handelsliberalisierungen im Rahmen der WTO und ähnliche Projekte. Nicht zuletzt die jüngste Finanzkrise hat die Risiken deregulierter Märkte in Erinnerung gerufen. Unter welchen Bedingungen schafft der freie Handel nun tatsächlich mehr Wohlstand und Freiraum für die Länder dieser Welt? Was sind die ungeschönten, die tatsächlichen Potenziale (un)freien Handels für die Entwicklungsländer? Was sind die Folgen dieser Konzepte für reiche Staaten?

TRACK #6: WOHNEN, URBANISIERUNG UND RAUMPLANUNG

Die Wohnbaupolitik des „Roten Wien“ vor 90 Jahren hat die Bedeutung von Wohnen für eine fortschrittliche Gestaltung der Lebensverhältnisse erstmals aufgegriffen. Wohnen ist ein grundlegendes menschliches Bedürfnis, es berührt den Kern menschlichen Zusammenlebens und hat große soziale und kulturelle Bedeutung. Nicht zuletzt kann Wohnen auch individuelle Freiräume schaffen. Gleichzeitig ist es aber auch ein großer wirtschaftlicher Faktor und vielfach Quelle privater Profite. Dieser Track soll Konfliktfelder und Potenziale progressiver Raumplanungs- und Wohnungskonzepte aufzeigen.

NETZWERK #3: FREIHEIT, KULTUR UND DEMOKRATIE

„Freiheit ist immer nur die Freiheit des Andersdenkenden.“ Rosa Luxemburg

TRACK #7: MIGRATION ZWISCHEN FREIHEIT UND ANPASSUNG

Migration hat in den letzten 30 Jahren einen elementaren Wandel von der forcierten Anwerbung benötigter Arbeitskräfte zur angeblichen Bedrohung der beheimateten Kultur erlebt. Die Frage nach wirksamen Integrationskonzepten hat einen höheren Stellenwert denn je. Die Menschen befinden sich in einem Spannungsfeld zwischen den Polen Toleranz, Akzeptanz und Anpassungsdruck. Ob und wie stark MigrantInnen als Störung oder Bedrohung wahrgenommen werden, ist von einem Knäuel von Ursachen und Faktoren abhängig, das es in diesem Track zu entwirren gilt.

TRACK #8: DEMOKRATIE UNTER DRUCK

Sinkende Wahlbeteiligungen und wachsende Politik(erInnen)-Verdrossenheit lassen die Medienwelt von einer drohenden „Krise der Demokratie“ sprechen. Welche Rolle spielen Demokratie und öffentliche Meinungsbildung heute? Welche Modelle für eine demokratische Gesellschaft sind heute vorstellbar? Wie sollen Demokratien mit Diktaturen oder Pseudo-Demokratien umgehen? Hinzu kommt die Frage nach institutionellen Schranken, denen demokratische Prozesse – beispielsweise im Rahmen der Europäischen Union – nach wie vor unterworfen sind.

TRACK #9: BILDUNG UND DEMOKRATIE

Die Tradition der ArbeiterInnenbildungsvereine legt Zeugnis über die Bedeutung von Wissen und Bildung für Demokratie und Emanzipation ab. Wie Bildung jedoch aussehen muss, um zu solidarisch-selbstverwirklichendem Verhalten anzuregen und beizutragen, bleibt ebenso eine offene Frage, wie jene nach der Bedeutung allgemeiner und spezifischer Vorbildung und Kenntnis für die Partizipation an demokratischen Prozessen. Das Verhältnis von Bildung und Demokratie bildet den Fokus dieses Tracks.